

Marktplatz der Generationen, Veranstaltung am Dienstag, 29. Januar 2019 in der Johann-Anton-von-Zehmen Grundschule in Aurach

Die Vorstellung von „Hand in Hand“ aus Dinkelsbühl gibt Impulse für eine Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Aurach

Erster Bürgermeister Manfred Merz begrüßte die Anwesenden und den neuen Projektleiter Gerd Bauz, der künftig das Vorhaben begleitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde das wesentliche Ergebnis aus der Bürgerbefragung im Landkreis Ansbach von 2010 vorgetragen. Der Arbeitskreis stimmte zu, das Thema „Fragebogen-Aktion“ vor diesem Hintergrund bis auf Weiteres zurückzustellen.

Als Vorstandsvorsitzenden der Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand e.V.“, stellte der Erste Bürgermeister aus Langfurth, Klaus Miosga den 2014 gegründeten Verein im Altlandkreis Dinkelsbühl vor und erzählt von den Anfängen, der Organisationsstruktur, dem Versicherungsschutz, der Verwaltung, den Kosten und Vereinsbeiträgen. Mehr dazu auf der Internetseite von Hand in Hand e.V. unter <https://webseite.hand-in-hand-dkb.de/>.

Nach der Vorstellung von Klaus Miosga gab es eine rege Diskussion, ob eine Angliederung zu der Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand e.V.“, eine Trägerschaft der Malteser oder die Gründung eines eigenen Vereins in Aurach sinnvoll ist. Die Akteure wollen bis zum nächsten Termin am Dienstag, den 19. März 2019 diese Alternativen überdenken und eine Vertreterin der kleineren Nachbarschaftshilfe aus Schillingsfürst mit einladen, um weitere Informationen für eine Entscheidungsfindung zu erhalten. Sie können sich den Termin bereits vormerken.